

vnd ein loht oder marck / so soll er als dan so viel des reichen pleyß zu setzen / daß in der mischung des kupffers vnd pleyß / das ein auß den jerggenandten gwich-
 ten sylbers seye / welches die andere mischung ist / zu welchem er widerumb so
 viel des frischen pleyß oder sylber glets zu setze soll / daß auß diser mischung das
 stuck möge gemacht werden / welches zwen centner vñ ein vierdteil des centners
 pleyß in sich halte / mit welcher weiß in vier stucken solches geschlechts / werden
 drei centner kupffers / neun centner pleyß gfounden. Das pley das auß denē stu-
 cken herab fleusset / soll sieben centner weigē / in welcher jeden stucken / ein vierd-
 teil vnd ein wenig mehr dan ein halb loht gar ein sieben zwölffteil sylbers in dē
 Kinstöcken vñ dornen bleibe. Es werde aber vns ein alten namen / so einem
 neuwen ding auffgelegt oft zu gebrauchē / zū gelassen. Wan aber in dreien vier-
 dteilen des centner kupffers / drei vierdteil sylbers / oder drei vierdteil vñ ein loht
 nicht sein würdē / als dan sol er so schwär reich pley darzu setze / daß die mischung
 des kupffers vnd pleyß / der einen gwichten sylbers / jergunder genandt / eins in
 sich halte / welches die dritte mischung / zu welchem er so viel des frischen pleyß
 oder sylberglets zu setzen soll / daß das stuck auß disen allen gmachtet / zwen cen-
 tner pleyß vnd drei vierdteil eines centners in sich halte / mit welcher weiß wer-
 den in vier stucken diser art drei centner kupffers / eilff centner pleyß sein. Das
 pley ab welche dise stuck im schlackenofen widerum geschmelzt herab fließend /
 soll garnach neun centner weigen / in welcher jedem ein vierdteil vnd ein wenig
 mehr dan ein halb loht sylbers seindt / ein sieben zwölffteil in Kinstöcken vñ
 dornen noch überig seye. Wan aber in dreien vierdteilen des centner kupffers fünff
 sechstteil sylbers / oder fünff sechstteil vnd ein loht nicht seindt / als dan so soll er
 so viel des reichen pleyß darzu setzen / daß die mischung des kupffers vñ pleyß
 deren gwichte eins jergund genandt / des sylbers in sich halte / welches die vierdte
 mischung ist / zu welcher soll er so viel des frischen pleyß od sylber glets zuschlas-
 hen / dz das stuck so darauß gmacht / drei centner pleyß in sich halte / mit welcher
 weiß werden in vier stucken diser art / drei centner kupffers / zwölff centner pleyß
 sein : das pley so daruon fleusset / soll garnach zehen centner weigen / in welchen
 jedem ein vierdteil sylbers / vñ ein wenig mehr dan loht seyendt / oder ein sieben
 zwölffteil / in den Kinstöcken vnd dornen ein marck / oder sieben zwölffteil vnd
 ein loht leigendt. Aber in dem anderen teil der seigerhütten / welches weitte acht-
 zig werckschüh lang ist / neun vnd dreissig breit / bey der anderen langen mau-
 ren sollen vier schmelzöfen sein / in welchen das kupffer mit pley geschmelzt ver-
 mischt wirt / vnd sechs in welchen die schlacken widerumb geschmelzt werden / de-
 ren holes teil sol ein werckschüh vnd dreier spannen weitt / zwen werckschüh vñ
 drei finger lang sein / der anderen ein werckschüh vñ ein spannen breit / ein
 werckschüh / drei spannen / vnd ein quärfinger lang. Den wenden soll die höhe
 sein der schmelzöfen / in welchen das goldt oder sylber artz geschmelzt wirt. Die
 weil aber die bestimpte weitte in zwei teil mit seulen geteilt wirt / soll das vor-
 der teil erstmal zwen schmelzöfen haben / in welchen die schlacken widerumb ge-
 schmelzt werden / zum anderen mal zwen / in welchen das kupffer mit dem pley
 vermischet wirt / zum dritten / einen / in welchem die schlacken widerum geschmel-
 zt werden. Das hinder teil aber soll erstmal einen / darin die schlacken wider-
 umb geschmelzt werden / zum anderen mal zwen / in welchen das kupffer mit
 dem pley vermischet wirt / zum dritten mal / zwen / in welchen die schlacken wide-
 rum geschmelzt werden / ein jettlicher soll von dem anderen sechs werckschüh
 sein. Die rechte seitten des ersten sol drei werckschüh vñ zwo spannen lang
 seindt / des letzten lincke seitten sieben werckschüh einnamē. Zwen öfen sollen ein-
 gemeinß aug haben / sechs werckschüh hoch / ein elen weitt / aber doch der erst soll
 ein eigens haben / vñ auch der zehend. Ein jettlicher ofen soll ahm hin-
 deren teil des schildts ein bogen haben / auch dauornen sein gruben welche mit
 dem vermischten puluer gfüllt / vñ mit ein stößel eingetrieben / dick werde /
 daß ein